

Unsere Jugend wieder am Gardasee aktiv!

INTERVELA – Riva del Garda vom 1. - 4. Juli 2009



(Bericht von G.Praxmarer vom 4.4.2006)

Die Intervela ging heute mit den – erwarteten -3 weiteren Wettfahrten zu Ende.

Aus österreichischer Sicht konnte sich nur das Team **Freinberger/Zieher** nach vorne arbeiten und belegte mit insgesamt 5 Top-Ten Plätzen den 12. Endrang. Für **Praxmarer/Haberl** war leider nicht mehr sehr viel möglich – sie landeten auf dem 18. Endrang (2 mal 13. waren die besten Wettfahrtergebnisse). Die dritte Mannschaft **Zieher/Moravec** erreichte den 19. Endrang, allerdings bereits mit Respektabstand zu unserem Michael.

Dominiert wurde die Veranstaltung von den Engländern und Italienern (außer 2 deutschen Booten sind nur diese Nationen unter den besten 10 vertreten).

Die **nächste Herausforderung** für unsere jungen 29er wird die **WM** sein, die ab 19. Juli in Riva ausgetragen wird und zu der 188 Mannschaften aus 19 Nationen (4 Kontinente) genannt haben.

Mühsam ernähren sich unsere 29er Eichhörnchen! (Bericht von G.Praxmarer vom 3.4.2006)

Nach einem flautenbedingten gestrigen Ruhetag wurden heute drei Läufe gesegelt, die für **Freinberger/Zieher** einigermaßen erfolgreich verlaufen sind: Sie rangieren nach 2 Top-Ten Plätzen an 15. Stelle. **Praxmarer/Haberl** segeln sehr konstant, aber leider ohne „Ausreisser“ nach vorne und haben daher auf ihre Teamkameraden etwas an Boden verloren – derzeit Platz 17. Die dritte Mannschaft, **Zieher/Moravec**, kommt mit den Bedingungen leider nicht zurecht und kommt vom 21. Platz nicht weg.

Leider habe ich keine Informationen über die Windverhältnisse, aber die dürften weit von „typisch Gardasee“ entfernt sein.

Morgen werden hoffentlich noch einmal 3 Läufe abgewickelt, die unsere Youngsters für sich nutzen werden können.

Mangels genauerer Informationen kann ich nur einen Zwischenstand der 29er Regatta in Riva geben:

Die Trauben hängen hoch und das Schlaraffenland ist weit!



Praxmarer / Haberl leider nicht im vorderen Feld!

Im 23 Boote starken Feld haben sich die 29er Teams leider nicht auf den vorderen Plätzen positionieren können. **Freinberger/Zieher** liegen nach 2 Wettfahrten auf Platz 17, nur einen Punkt dahinter **Praxmarer/Haberl**, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Regatta als bestes österreichisches Boot zu beenden. Michaels Fußverletzung ist versorgt und mit Tape-Verband sollte es ihm möglich sein, beschwerdefrei zu segeln.

Zieher/Moravec werden den zweiten Wettkampftag von Platz 21 aus in Angriff nehmen.

Bericht von Georg Praxmarer